

Intelligenz-Blatt

für
den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 31.

Samstag, den 17. April 1842.

Eelig sey Dir der Augenblick, wo Du mit Ueberzeugung sagen kannst:
durch mich weint der Unglückliche eine Thräne weniger.

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. Die Orts-Vorsteher werden höherer Weisung zu Folge, hiemit beauftragt, den Abgang, welcher sich in ihren Orten seit der Verleihung der Königl. Kriegs-Denkünze in dem Besiztande derselben, ergeben hat, unfehlbar innerhalb acht Tagen hieher anzuzeigen, und in Zukunft diese Anzeige alljährlich mit demjenigen Berichte in Verbindung zu setzen, welcher auf den 1. Januar hinsichtlich der Veränderungen bei den Inhabern von Militär-Orden und Medaillen zu erstatten ist.
Den 15. April 1842. Königl. Oberamt, Wirth.

Durch eine Verfügung der Ministerien der Justiz und des Innern vom 22. Dec. v. J. (Reg. Blatt v. 1842. S. 10.) ist bestimmt, daß in Gegenden wo die Einmischung von Güterhändlern bei Veräußerung von Grundstücken und der Zertrennung von Bauerngütern Statt findet, die Orts-Vorsteher veranlaßt werden sollen, die Gemeindeangehörigen vor den Umtrieben und Kunstgriffen der Güterhändler unter Bekanntmachung der wegen der rechtlichen Folgen arglistiger Hinterführung und Beredung bestehenden Vorschrift des Landrechts Ehl. II. Tit. 25. „Nach dem Unsere ec.“ zu verwarnen.

Die Schultheißenämter haben nun diese öffentliche Verwarnung ungesäumt vorzunehmen, falls sie noch nicht geschehen ist, und über die Vollziehung dieser Anordnung oder über deren Unterlassung, wenn in der einen oder andern Gemeinde gar kein Grund zu einer solchen Verwarnung vorhanden wäre, binnen 15 Tagen hieher zu berichten.

Zugleich wird erwartet, daß die Orts-Vorsteher sich der in der erwähnten Ministerial-Verfügung Nr. 4) aufgezählten Mißbräuche sowohl selbst enthalten, als auch die Mitglieder des Gemeinderathes vor der Theilnahme an solchen verwarnen werden.

Waiblingen den 7. April 1842.

K. Oberamts-Gericht, Mayer.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

(Gläubiger Anruf.)

In der Gantfache des entwichenen Communschäfers Friedrich Seig von Leutenbach wird zu Beseitigung mehrerer eingetretener Anstände ein nochmaliger Zusammentritt der Gläubiger, besonders der zahlreichen Liquidanten der 5ten Classe, angemessen gefunden, namentlich auch um theils einem nach Umständen gegen die Ehefrau des Gemeinschuldners gleichfalls einzuleitenden Gante zu begegnen, theils um die Gläubiger der 5ten Classe, an welche gegen die frühere Berechnung noch einige hundert Gulden kommen werden, wegen etwaiger Verzichtleistung auf die wechselseitigen Beweisführungen zu vernehmen, theils in Entstehung eines nochmaligen Vergleichsversuchs das Prioritäts-Urtheil nebst einem Entwurfe der Gantverweisung zu eröffnen. Zu diesem Zwecke wird Tagfahrt auf

Donnerstag den 12. Mai d. J. anberaumt, an welcher die bisher aufgetretenen Gläubiger

Morgens 8 Uhr auf dem Rathszimmer in Leutenbach selbst oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen oder im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen haben, daß sie bei allen noch zu fassenden Beschlüssen, namentlich über die Erlassung von Beweisführungen unter den Gläubigern der 5ten Classe, als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten und das Prioritätsurtheil durch Mittheilung von Auszügen und gedruckten App. Belehrungen als ihnen gehörig eröffnet angenommen werden würde.

Den 13. April 1842.

K. Oberamts-Gericht:

Maier.

Waiblingen. Das Dungführen ins Haberfeld ist vom nächsten Montag an verboten.
Den 16. April 1842. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Feldschuß.) In der Woche v. 17. April — 24. April hat die Furt rechts an der Straße nach Stuttgart Feldschuß Burkhardtsmaier, links an der Straße nach Stuttgart Feldschuß Lohrmann.

jenseits der Rems

Feldschuß Weichert,

Den 16. April 1842. Stadtschultheißenamt.

Neckarrens. Oberamt Waiblingen.

(Schaaflweide-Verleihung.)

In Folge gemeinderäthlichen Beschlusses wird die der Gemeinde zustehende Schaaflweide, welche 300 — 350 Stück Schaafe ernährt, auf 3 Jahre von Michaelis 1842/45 an den Meistbietenden verpachtet werden.

Hiezu ist Tagfahrt auf

Montag den 2. Mai

Vormittags 9 Uhr

anberaumt, an welchem Tage die Pachtliebhaber mit oberamtlich legalisirten Prädicats u. Vermögenszeugnissen versehen auf dem Rathhause in Neckarrens sich einfinden wollen.

Die Bedingungen werden bei der Verleihung bekannt gemacht werden.

Die verehrlichen Orts-Vorstände werden ersucht dieß sogleich gehörig bekannt machen zu lassen.

Den 9. April 1842.

Gemeinderath.

Holzgarten zu Waiblingen.

(Holz-Verkauf.)

Die Anweisungen zu dem, aus dem Holzgarten zu Waiblingen erkaufte werdenden tannenen Scheiterholz können täglich nur von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr Nachmittags aber nicht mehr, bei der unterzeichneten Stelle abgelaufen werden, was die Ortsvorsteher ihren Anmisangehörigen bekannt machen wollen.

Waiblingen den 13. April 1842.

K. Kameralamt.

Neckenberg. (Holz-Verkauf.)

Im Revier Hochberg werden in nachbenannten Waldungen folgende Holzquantitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Donnerstag den 21. April,

im Kronwald Harth bey Neckarrens

Privat: Bekanntmachungen.

- $\frac{1}{2}$ Klafter eichen Werkholzscheiter,
 28 — — Scheiter,
 3 — — Prügel,
 575 Stück — Wellen,
 2 Kl. buchene Scheiter,
 $\frac{1}{2}$ — — Prügel,
 175 Stück — Wellen,
 $\frac{1}{2}$ Kl. aspene Scheiter,
 62 Stück — Wellen,
 1 Kl. Abfallholz,
 62 $\frac{1}{2}$ St. Abfallwellen.
 Freitag den 22. April,
 im Kronwald Bernhardt's-Eker bey Hochdorf
 33 $\frac{3}{4}$ Kl. eichene Scheiter,
 8 — — Prügel,
 1725 St. — Wellen,
 31 $\frac{1}{2}$ Kl. buchene Scheiter,
 $\frac{1}{2}$ — — Prügel,
 75 St. buchene Wellen,
 4 Kl. Abfallholz,
 100 St. Abfallwellen.
 Samstag den 23. April. Vormittags
 im Kronwald Schöntler bey Kirchberg
 $\frac{3}{4}$ Kl. eichene Scheiter,
 $\frac{1}{2}$ — — Prügel,
 25 St. — Wellen,
 3 Kl. buchene Scheiter,
 $\frac{1}{2}$ — — Prügel,
 1000 St. — Wellen,
 $\frac{1}{2}$ Kl. aspene Scheiter,
 $\frac{1}{2}$ — — Prügel,
 25 St. — Wellen,
 12 $\frac{1}{2}$ St. Abfallwellen,
 $\frac{1}{8}$ Kl. Abfallholz.

- Samstag den 23. April. Nachmittags
 im Kronwald Bohnholz bey Affalterbach
 $\frac{1}{2}$ Kl. eichene Scheiter,
 2100 St. — Wellen,
 $\frac{3}{8}$ Kl. buchene Scheiter,
 1 — Abfallholz,
 156 St. Abfallwellen.

Die Verkäufe beginnen in den Kronwaldungen Harth und Bernhardt's-Eker Morgens 9 Uhr, im Schöntler Morgens 10 Uhr und im Bohnholz Nachmittags 3 Uhr, wovon die Kaufslustigen mit dem weitern Bemerklein Kenntniß gesetzt werden, daß auch hier die meistentheils bekannt gemachten Bedingungen die noch besonders vor dem Beginnen jedem Verkaufes vorlesen werden, stattfinden.

Den 12. April 1842.

K. Forstamt.

Forstassistent

v. Ziegefar.

Waiblingen. (Berichtigung.)

Zur Berichtigung und Widerlegung unrichtiger und falscher Gerüchte, sehe ich mich gegen über dem Publikum namentlich aber gegen über den Wählern des Oberamts-Bezirks zu der Veröffentlichung veranlaßt: daß mein staatsbürgerliches Wahlrecht, mir nicht entzogen werden konnte, und nicht entzogen worden ist; es unterliegt daher keinem Anstand — daß ich auch bei der jetzt bevorstehenden Abgeordneten Wahl, mein eigenes Wahlrecht nicht nur selbst auszuüben — sondern auch als Abgeordneter mich wählen zu lassen berechtigt bin.

Den 15. April 1842.

Pfleiderer, Kassenpfleger.

Waiblingen. (Bekanntmachung.)

Bei Buchbinder Seegeer ist nun eine zünftliche Auswahl neuer Gesangbücher von verschiedenem Einband billig zu haben. Auch empfiehlt er seine Schulbücher ic. bei bevorstehendem Schulwechsel bestens.

Waiblingen. (Lehrstelle Antrag.)

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat die Schreiner Profession zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen in die Lehre eintreten bei

Braun, Schreinermeister.

Waiblingen. (Zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist gesonnen sein Haus und Scheuer zu verkaufen.

Carl Doderer.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist gesonnen $\frac{1}{2}$ Morgen Aker am Schmidener Weg zu verkaufen.

Johannes Heg.

Waiblingen. Mit meiner großen Auswahl von seidnen Knöpfe empfiehlt sich Unterzeichneter namentlich den Herrn Schneider-Meistern, en gros zu sehr billigem Preis.

Vortenmacher Eisele.

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem liegen bis Georgi 200 fl. Pflegschaftsgelder zum Auslösen parat.

Vortenmacher Eisele.

Waiblingen. (Verlorenes.)

Vergangenen Dienstag ging einem Diensthoten ein Geldbeutel mit ungefähr 17 fl. verloren; der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben bei der Redaction dieses Blattes.

Verkauf von Gütern

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Alt Georg Stofpp	Eine Pehausung und 1/2 Schauer im Zehenthof.	1000 fl.	18. April.	1/3 baar und 2/3 in beliebigen Zietlern
Alt Gottlieb Unterberger, W.ber.	2 Brtl. Baumgut im oberm Kofstisl.	171 fl. 24 fr.	18. April	1/3 baar 2/3 in 2 Jahr= Zietler.
Matthäus Friedr. Jäger, Metzger.	Ein halbes Haus an der Winnender Staig.		2. Mai.	
Johann Georg Vieolingmaier, Schuhmacher.	Die Hälfte an 2 B. 1/2 A. Aker im Eisenhal.	75 fl.	18. April.	1/3 baar 2/3 in 2 Jahr= Zietlern.
	2 B. im innern schmalen Pfad.	160 fl.	18. April.	desgl.
	1 B. auf dem Pfaster.	130 fl.	18. April.	desgl.
David Buchs Kinder.	Die Hälfte an ungefähr 2 1/2 Brtl. Weinberg im Ehlentreit.	100 fl.	25. April.	desgl.
Jung Friedrid Sutorius.	1 Brtl. 1 A. 10 Mth. an der Heerstraß links des Nommelhäuser Wegs.		9. Mai.	Mit Stadtrath Wöfner kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 16. April 1842.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niederste
Scheffel Weizen.	fl. fr. 14 24	fl. fr. — —	fl. fr. — —
„ Roggen	— —	— —	— —
„ Gerste	5 20	— —	— —
„ Gemischtes	— —	— —	— —
„ alter Dinkel	— —	— —	— —
„ neuer Dinkel	6 —	5 48	5 40
„ Haber	3 54	3 50	3 45
Simri Akerbohnen	— 48	— —	— —
„ Welschforn	— —	— —	— —
„ Erbsen	— —	— —	— —
„ Linsen	— —	— —	— —
„ Wicken	— 44	— —	— —

W i n n e n .

Naturalien-Preise vom 14. April 1842.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niederst.
Schfll Weizen.	fl. fr. 13 20	fl. fr. 13 7	fl. fr. 10 40
„ Kernen	13 52	13 21	13 —
„ Roggen	6 56	— —	— —
„ Gerste	5 52	5 22	4 48
„ Gemischtes	8 —	7 31	6 56
„ alter Dinkel	— —	— —	— —
„ neuer Dinkel	7 36	5 53	5 18
„ alter Haber	— —	— —	— —
„ neuer Haber	3 32	3 28	3 24
Simri Akerbohnen	— 48	— 44	— 40
„ Welschforn	1 —	54	50
„ Erbsen	1 4	1	56
„ Linsen	1 4	1	56
„ Wicken	— 44	— 40	— 36

Kornhausmeister, Stadtrath Häberle.